

Warnung.

Ich bezahle keine Schulden, welche ohne mein Wissen gemacht wurden, oder auch noch gemacht werden sollten.

Primus Hudovernig

Deutsche Schützen!

In deutscher Einheit, deutscher Tracht, Da spiegelt sich des Deutschen Macht; Erglänzt wird sie bald in Wien, Drum stellt Ihr Weib dahin ziehn -- Nicht nur Genüsse jeder Art, Das Praktische auch mitgepaart, Erwartet Euch zu jeder Zeit Das preisgekrönte Schützenkleid

Kleider-Magazin

des Keller & Alt in Wien, Graben Nr. 3, Ecke der Kärntnerstrasse früher Stock-in-Eisen, ausgezeichnet mit der höchsten Preis-medaille Paris 1867. Ein eleganter (1364-15)

Schützenrock

feinster Gattung und als das Zweckmäßigste anerkannt

10 fl. Sommeranzüge von fl. 12 bis fl. 36 Leinwandzüge von fl. 10 bis fl. 26 außerdem alle erdenklichen

Herren-Kleider

zu staunend billigen Preisen. Bestellungen werden nach allen Richtungen des In- und Auslandes bei Angabe von Brustumfang, Bauchumfang und Schritt-länge schnellstens effectuirt, und wird jeder Bewegung ein Garantiechein beigelegt, daß die von uns bezogenen Kleidungsstücke, wenn di selben aus wech immer für einem Grunde nicht entsprechen, ohne Anstand retour genommen werden.

(1739-2) Nr. 2602.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Vack wird mit Bezug auf das Edict vom 25ten April l. J., Z. 1446, bekannt gegeben, daß am

1. August l. J.

zur zweiten Feilbietung der dem Executen Hrn. Josef Rep. Globocnik von Eisern gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 11 und 59 ad Dominium Eisern geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Vack, am 1sten Juli 1868.

(1767-2) Nr. 1628.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johann Verderber'schen Erben von Nesselthal, durch Dr. Benedikter von Gottschee, gegen Michael Prebilit von Doblic Nr. 19 wegen aus dem Vergleiche vom 7. Juni 1854, Z. 2641, schuldiger 31 fl. 88 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Pölland Tom. VI, Fol. 123, Recif.-Nr. 569 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 580 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

25. Juli, 26. August und 26. September 1868,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. April 1868.

(1797-1) Nr. 3549.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn J. N. Marinschel in Laibach die executive Feilbietung der dem Josef Markovic gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechte belegten und auf 129 fl. 19 kr. geschätzten Schnittwaaren, als: Reinwand, Barchent, Hosen- und Westenstoffe, Tüchel x., bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

29. Juli,

die zweite auf den

8. August

und die dritte auf den

19. August 1868,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, im Amtlocale des k. k. Landesgerichtes, Sitticher Hof am alten Markte, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Barzahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 7. Juli 1868.

(1762-1) Nr. 876.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des am 11. August 1867 verstorbenen Lorenz Noè von Zauerburgergereth Nr. 3.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 11. August 1867 mit Testament verstorbenen Lorenz Noè von Zauerburgergereth Nr. 3 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

23. September l. J.

früh 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Kronau, am 5. Mai 1868.

(1742-2) Nr. 1106.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Michael Rafinger nom. seiner Frau Maria Rafinger von Wurzen Nr. 52 gegen Jakob Branz von Ratschach Nr. 20 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 29. November 1867, Z. 2102, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weisensfels sub Urb.-Nr. 587 vorkommenden Realität, sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3860 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

22. Juli, 22. August und 22. September 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 16ten Mai 1868.

Prinzessen-Wasser von August Renard in Paris. Dieses rühmlichst bekannte Waschwasser gibt der Haut ihre jugendliche Frische wieder, macht Gesicht, Hals und Hände blendend weiß, weich und zart, wirkt kühlend und erfrischend wie kein anderes Mittel, entfernt alle Hautanschläge, Sommersprossen und Falten, und erhält den Teint und eine zarte Haut bis in's späte Alter. Dieses durch seine Solidität so beliebt gewordene Präparat ist allein echt zu haben per Flasche à 84 kr. ö. W. bei Josef Karlinger und bei A. J. Kraschovitz in Laibach.

(1747-2) Nr. 12598.

Verständigung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Tabulargläubigern der dem Anton Brodnik von Tschernnusch gehörigen, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 575, Tomo I, Fol. 14 vorkommenden Realität, als: Rosalia Brodnik, Kaspar Warena, Matthäus Uhan, Lorenz Sover, Georg Kofman, Gregor Kofman, Urban Kofman, Josef Brodnik, Apolonia Kofman, Maria Kofman geborne Pourc und Franz Weßlan und ihren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern eröffnet, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bei der executive Feilbietung der Hypothek der hiesige k. k. Notar Hr. Dr. Josef Dieb als Curator ad actum aufgestellt worden ist und daß ihm die für sie angefertigten Verständigungserubriken zugestelt werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Juni 1868.

(1745-2) Nr. 12175.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 20. April l. J., Z. 7670, kund gemacht: Es sei über beiderseitiges Einverständnis die erste und zweite executive Feilbietung der dem Martin Stergar von Zwischenwässern gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden, weshalb am

29. August 1868

zur dritten executive Feilbietung hiergerichts um 9 Uhr Vormittags unter dem vorigen Anhang werde geschritten werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Juni 1868.

(1513-3) Nr. 3128.

Erinnerung

an Mich. Roh von Zirkniz und Lukas Eisner von Feistritz, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich deren gleichfalls unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem Mich. Roh von Zirkniz und dem Lukas Eisner von Feistritz, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich deren gleichfalls unbekanntem Erben hiermit erinnert:

Es habe Paul Mahnic von Zirkniz wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für die Genannten auf seiner im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 323 und 481/1 und 432 1/2 vorkommenden Realität haftenden Satzposten, sub praes. 6. Mai 1868, Z. 3128, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

1. September l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Matth. Godina von Zirkniz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 6ten Mai 1868.

(1786-1) Nr. 4253.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Vornahme der mit Bescheid v. 26. Mai 1867, Z. 2196, auf den 23. Juli 1867 angeordneten und fixirten dritten executive Realfeilbietung in der Executionssache des Herrn Josef Domladiß von Feistritz, als Wächterhaber des Alois Perenič von Planina, gegen Georg Noie von Zablaniz die neuerliche Tagsatzung auf den

21. August 1868

angeordnet worden ist. k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten Juni 1868.

(1768-2) Nr. 1887.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Vencič, durch Dr. Breznik von Tschernembl, gegen Mathias Perusič von Kostevje Nr. 3, wegen aus dem Vergleiche vom 15. Juni 1867, Z. 3346, schuldiger 18 fl. 56 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Kozian'schen Gült sub Urb.-Nr. 59 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

8. August, 9. September und 10. October d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Mai 1868.

(1724-3) Nr. 2696.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Dobravec von Jeschza, durch Dr. Preuz in Stein, gegen Johann Kreč von Tersain wegen aus dem Vergleiche vom 9. Mai 1867, Z. 3000, schuldiger 155 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Michelfstätten sub Urb.-Nr. 682 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1327 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

4. August, 4. September und 6. October l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 9. Mai 1868.